

Olbrück-Rundschau, 03.11.2010

# Flyer vermittelt Aufgaben und Ziele des Gewerbevereins



*(v.l.): Peter Engels, Wirtschaftsförderer Verbandsgemeinde Brohltal; Bruno Jaeger, Gewerbeverein; Hildegard Brust, Tourist-Info Brohltal; Jan-Peter Kiel, Rainer Schneider, beide Gewerbeverein.*

Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (2 Bilder) zu starten

## Flyer vermittelt Aufgaben und Ziele des Gewerbevereins

### Konzept soll die Region stärken

**Kempenich. Im Januar 2007 wurde der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. gegründet. Während bei einem Gesangverein oder einem Sportverein der Vereinszweck relativ klar auf der Hand liegt, tauchen zum Gewerbeverein immer wieder Fragen nach den Aufgaben und Zielen auf. Daher hat der Verein einen Flyer entwickelt, der Antworten auf diese Fragen geben soll. Gleichzeitig wurde er aber auch so gestaltet, dass er -gegebenenfalls um Einleger ergänzt- als vielfältiges Werbemedium eingesetzt werden kann.**

Das obere Brohl- und Nettetäl ist zweifelsohne eine reizvolle Landschaft mit hohem Wohn- und Freizeitwert. Im Vergleich zu anderen Gemeinden gleicher Größenordnung sind überdurchschnittlich viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze vorhanden. Diese Situation spiegelt sich in der guten Infrastruktur wieder. Nahezu alle Belange des täglichen Bedarfs, sei es Einkauf, ärztliche

Versorgung oder die Inanspruchnahme von Handwerker- und Dienstleistungen können in der Region bedient werden. Durch die direkte Anbindung an die A61 sind überregionale Zentren wie Koblenz, Bonn oder Köln schnell erreicht.

### **Mehrwerte für die Kunden schaffen**

Auf diese hervorragende Ausgangssituation möchte der Gewerbeverein aufbauen und sie weiterentwickeln. "Wir leben nicht auf einer einsamen Insel, sondern müssen uns den Herausforderungen des Marktes stellen" umschreibt der 1. Vorsitzender Jan Peter Kiel die Situation. Deshalb ist es für ihn wichtig, dass zwischen den einzelnen Unternehmen Netzwerke aufgebaut werden, sodass die Mitgliedsbetriebe dadurch untereinander auf verschiedene Gewerke zurückgreifen können. Daraus entstehen handfeste Vorteile für die Kunden, weil die heimischen Betriebe professioneller und mit einem breiteren Leistungsspektrum auftreten können. "Nicht gegeneinander sondern miteinander, ist das Gebot der Stunde" meint Jan Peter Kiel und wünscht sich, dass sich diesem Gedanken noch mehr Unternehmen anschließen.

### **Informationstransfer für Mitglieder**

Bei der Mehrzahl der Mitglieder des Gewerbevereins handelt es sich um kleinere Betriebe. Gerade hier finden die Firmeninhaber oft nicht die Zeit, sich mit allen neuen Sachverhalten vertraut zu machen. Daher organisiert der Gewerbeverein immer wieder Veranstaltungen, in denen interessante Themen praxisnah aufbereitet werden. Seien es Informationen über Fördermöglichkeiten, steuerliche Neuerungen oder Organisationsfragen - durch kompetente Experten erhalten die Mitglieder viele praktische Anregungen. Ein monatlicher Stammtisch bietet die Möglichkeit des Austausches und des gegenseitigen Kennenlernens.

### **Die Stärken der Region bekannt machen**

Ein großes Ziel des Vereins ist es auch durch gemeinsame Werbeaktivitäten und eine umfangreiche Pressearbeit auf die Leistungsstärke der heimischen Firmen hinzuweisen. Dadurch will man zum einen bei der hiesigen Bevölkerung das Bewusstsein dafür schärfen, ihre Geschäfte möglichst weitgehend in der Region abzuwickeln. Gleichzeitig verfolgt man damit aber auch das Ziel neue Kundenströme heranzuführen. So wurde die gerade zu Ende gegangene Ahrtalschau genutzt, um den neuen Flyer erstmals einzusetzen. Gerade auf dem Weg der Öffentlichkeitsarbeit sieht sich der Verein auf einem guten Weg. In den zurückliegenden Jahren ist es, wie vielfältige Reaktionen beweisen, gelungen die Region bekannter zu machen.

### **Den Blick in die Zukunft richten**

Große Bedeutung misst der Verein den Bemühungen zu, jungen Menschen durch ein gutes Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot Perspektiven für die berufliche und persönliche Entwicklung zu eröffnen. Der Gewerbeverein hat daher verschiedene Initiativen ergriffen, um die Transparenz der vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten zu erhöhen und den jungen Menschen den Start in das Berufsleben zu erleichtern. Hierin sieht der Verein eine echte "Win-Win Situation". Denn, wer ausbildet schlägt gleichsam mehrere Fliegen mit einer Klappe. Er sichert die Zukunft des eigenen Betriebes. Er gibt jungen Menschen die Chancen für einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben und verschafft ihnen damit langfristig gesehen in der Heimat Zukunftsaussichten. Somit sind diese nicht gezwungen in andere Gebiete oder städtische Bereiche abzuwandern und bleiben damit der Region erhalten. Nicht nur als Arbeitskräfte, sondern auch als Konsumenten, die dafür sorgen, dass Lebensmittelgeschäfte, Handwerker, Ärzte, Dienstleister aber auch das Gastronomie- und Freizeitgewerbe weiterhin eine Existenzgrundlage finden. Hinter der Arbeit und den Initiativen des Gewerbevereins Kempenicher Land e.V. steckt somit ein in sich geschlossenes Konzept, dass die Region langfristig stärkt. "Und je mehr sich beteiligen und mitmachen, umso größer wird der Erfolg sein", ist Jan-Peter Kiel überzeugt.